

Orientierungspraktikum - Kurzinformation

Fachmittelschule

1. Gesetzliche Grundlagen

Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen vom 12. Juni 2003
Art. 8 Praktikum

Obligatorischer Bestandteil der Ausbildung an Fachmittelschulen ist ein betreutes ausserschulisches Praktikum von mindestens 2 Wochen, welches der Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenz dient und als Orientierungspraktikum vor der Berufswahl den Entscheid für ein bestimmtes Berufsfeld unterstützen kann.

2. Beschreibung

Die Lernenden der Fachmittelschule mit Berufsfeld Pädagogik absolvieren im ersten Studienjahr ein zwei Mal ein Woche dauerndes Praktikum. Sie erlangen dadurch einen vertieften Einblick in die Arbeit einer Primar- oder Kindergartenlehrperson. Das Praktikum soll den Lernenden Sicherheit geben, dass der von ihnen eingeschlagene Ausbildungsweg in den Beruf führt, der ihrem Wesen entspricht und für den sie die nötigen Voraussetzungen mitbringen.

3. Organisation

Die Lernenden suchen sich im Verlaufe des ersten Semesters eine Lehrperson aus, bei der sie das Praktikum absolvieren können. Sie formulieren ihre Wünsche und Bedürfnisse und besprechen oder bereinigen diese mit der das Praktikum gebenden Lehrperson.

4. Termine

Teil 1 findet in der zweiten Sonderwoche, Teil 2 in der dritten Sonderwoche (inklusive) Freitag der Vorwoche statt. Das Praktikum wird der Klassenlehrperson spätestens in der ersten Schulwoche nach den Weihnachtsferien gemeldet (Lehrperson, Ort, Schulstufe).

5. Dokumentation

Das Praktikum wird im Sinne einer Eröffnung eines Portfolioeintrags dokumentiert und ausgewertet. Dabei kann auf folgende Struktur zurückgegriffen werden:

1. Chronologisches Protokoll des Tagesablaufs
2. Sachliche Kurzbeschreibung der Inhalte und eigene Rolle im Geschehen
3. Zwei Lektionen pro Tag analysieren:
 - a. Welche Inhalte wurden vermittelt?
 - b. Wie wurden diese vermittelt? Aufbau der Lektion
 - c. Wie reagierten die Lernenden?
 - d. Wie war das Ganze für mich? Positive und negative Aspekte der Tätigkeit, des Berufes? Anspruchsvolles? Schwieriges? Aufsteller?
4. Ende des Tages
 - a. Gespräch mit der Lehrperson: Fragen und Erkenntnisse
 - b. Eigene Überlegungen
5. Zwischenbilanz zum Tag und am Ende des Portfolios Schlussbilanz

Das gestaltete und überarbeitete Portfolio ist dem Klassenlehrer spätestens in der Woche nach Pfingsten als Datei und ausgedruckt abzugeben.

Schulleitung, November 2016